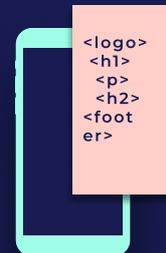


Wie gelingt

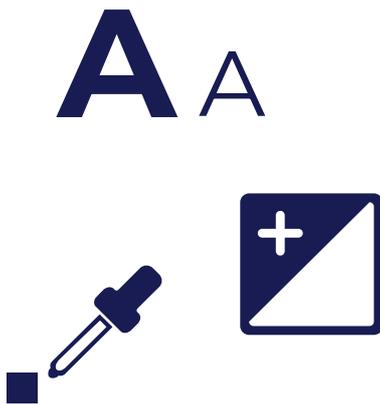
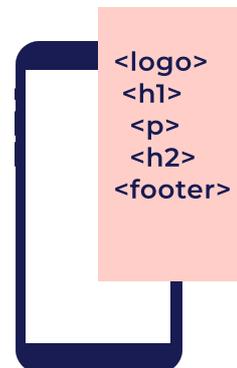
Barrierefreiheit & Inklusion durch User Experience?

5 Must-Dos für eine Website



3 Strukturiere deine Website

→ Eine gut strukturierte Seite, die sich auch im HTML Code widerspiegelt, erhöht die Usability um ein Vielfaches. Abschnitte, die durch Syntaxelemente gekennzeichnet sind, können von Screenreadern gelesen und angesteuert werden.

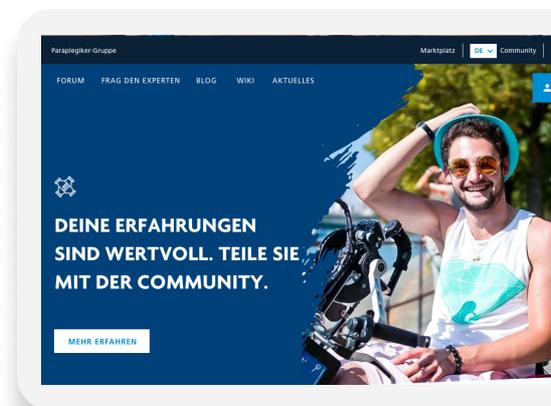


4 Sorge für ausreichend Farbkontrast

→ Maximaler Farbkontrast zwischen Text, Grafik und Hintergrund führt zur besseren Lesbarkeit und berücksichtigt Nutzer mit einer Farbfehlsichtigkeit.

5 Setze auf Authentizität

→ Bevorzuge Bilder, die echte Menschen zeigen. Vermeide stereotype Motive und vor allem Bilddatenbanken, die beispielsweise Bilder von Rollstuhlfahrern zeigen, auf denen nicht-beeinträchtigte Menschen in Rollstühle gesetzt werden.



Barrierefreiheit & Inklusion durch User Experience Design

Du denkst, Inklusion ist kompliziert? Mache deinen Online-Auftritt ganz einfach barrierefrei und gewinne dabei neue Kunden! Wir zeigen dir wie das gelingt mithilfe von konkreten und einfach anzuwendenden Prinzipien, die dem „Inclusive Design“-Ansatz folgen. Mit der Intention auf die vielfältigen Bedürfnisse deiner NutzerInnen einzugehen, erweiterst du automatisch deine Reichweite.



Katharina Engl – User Experience Designerin

1 Achte auf eine klare Kommunikation

- ▶ Einfache Texte
- ▶ Erklärende Symbole
- ▶ Große Klickflächen
- ▶ Sinnvolle Alt-Attribute bei Bildern als visuelle Informationen für Screenreader



2 Setze den Fokus auf das Wesentliche

- ↪ Unterstreiche die Botschaft mit Call-to-Actions und passenden Bildern. Unnötige Animationen, Videos oder Hintergrundgeräusche führen zur Ablenkung und sollten vermieden werden.

UX for health

War das hilfreich?

Folge uns für mehr UX-Tipps.

